

Ein Jahr im Ausland – Freiwilligendienst, Praktikum oder Studieren im Ausland?

Zielgruppe: ab Klasse 11



Zielsetzung

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) diskutieren die Möglichkeit, im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps oder von Erasmus+ ein Jahr im Ausland zu verbringen.



Zeit 15 Minuten



Material

PowerPoint-Präsentation, Moderationskarten



Ablauf/Unterrichtsmethode/Sozialform

Verfassungsbezug

Art. 23 GG
Aktuelles Thema:
EU-Projekttag,
Europatag



Ablauf	Methode/Sozialform
<p>1 Einstieg</p> <p>Die Lehrkraft präsentiert ein Impulsvideo zum Europäischen Solidaritätskorps. Die SuS versuchen anhand des Impulsvideos zu erläutern, was sich hinter dem Europäischen Solidaritätskorps verbirgt.</p> <p>Im Anschluss gibt die Lehrkraft den SuS noch einige weitere grundlegende Informationen zum Solidaritätskorps sowie zu Erasmus+ als Möglichkeit im Ausland zu arbeiten bzw. zu studieren.</p>	<p>PPT-Folie 2/ Unterrichtsgespräch (UG)</p> <p>PPT-Folie 3</p>
<p>2 Erarbeitung: 1 Jahr im Ausland mit dem europäischen Freiwilligendienst oder Studieren im Ausland?</p> <p>Die SuS sollen sich zunächst einer Seite anhand einer Positionslinie zuordnen. L: „Kannst du dir vorstellen, Freiwilligenarbeit im Ausland zu leisten oder einen Teil deines Studiums an einer Universität in einem anderen Land zu verbringen?“</p> <p>Im Anschluss suchen Sie sich jeweils einen Partner (ggf. auch in Dreier-Gruppe) und erhalten folgenden Arbeitsauftrag: „Erstellt in Partnerarbeit eine Liste mit je mindestens drei Argumenten, die dafür bzw. dagegen sprechen.“</p> <p>Die SuS tauschen sich hierzu aus und sammeln gemeinsam Argumente.</p>	<p>PPT-Folie 4</p> <p>PPT-Folie 5</p>
<p>3 Reflexion und Diskussion im Plenum</p> <p>Die Lehrkraft gibt den SuS ein Zeichen, dass die Partnerarbeit beendet ist, verbunden mit dem Hinweis: „Überlege dir nun, welche Argumente für dich die überzeugendsten sind!“ Anschließend positionieren sich die SuS erneut an der Positionslinie und diskutieren gemeinsam im Plenum mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern, ob und inwiefern sich ihre Haltung geändert hat.</p>	<p>LV</p> <p>PPT-Folie 6 Positionslinie/UG</p>



Tipps

- Ggf. ist ihre Schule selbst bereits bei Erasmus+ beteiligt. Klären Sie, welche Anlaufstellen es an Ihrer Schule zum Thema gibt.
- Geben Sie den Schülerinnen und Schülern bei Interesse auch Informationen, z. B. QR-Code zur Website, weiter.
- Der Impuls kann beispielsweise auch im Rahmen der Berufsorientierung eingesetzt werden.



Begriffserklärungen

Europäisches Solidaritätskorps

Das Europäische Solidaritätskorps bietet jungen Menschen zwischen 18 und 30 Jahren die Möglichkeit, sich an verschiedenen (sozialen) Projekten zu beteiligen und einen Freiwilligendienst abzuleisten.

Solidarität bedeutet „Zusammengehörigkeit“. Es bedeutet, dass man sich auf die Seite von einer Person oder einer Gruppe von Personen stellt und diese unterstützt. Beispielsweise, wenn jemand ungerecht behandelt wird oder Hilfe und Unterstützung benötigt.

Der Begriff „Korps“ steht für einen „Verband“, d. h. eine Gruppe von Menschen. Ein Solidaritätskorps ist also ein Verband von Menschen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, andere Menschen zu unterstützen.

Erasmus+

Erasmus+ ist das EU-Programm zur Förderung von allgemeiner und beruflicher Bildung, Jugend und Sport in Europa.

Literatur/Links

Europäisches Solidaritätskorps, in: <https://www.solidaritaetskorp.de/> (DL vom 4.2.2025)

Erasmus+, in: <https://erasmus-plus.ec.europa.eu/de/opportunities/opportunities-for-individuals> (DL vom 4.2.2025)

Bundeszentrale für politische Bildung, Das junge Politik-Lexikon. Solidarität, in: <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/das-junge-politik-lexikon/321129/solidaritaet/> (DL vom 24.2.2025)



Mögliche Argumente

Die folgenden Aspekte können noch weiter ergänzt werden.

Dafür spricht ...	Dagegen spricht ...
<ul style="list-style-type: none"> - Neue Erfahrungen sammeln - Neue Freundschaften schließen - Einen sinnvollen Beitrag für die Gesellschaft leisten - Sprachkenntnisse fördern - Teile des Studiums oder der Ausbildung absolvieren – kein Zeitverlust - Stipendium bzw. Finanzierung durch die Europäische Union - Begleitmaßnahmen - Interkulturelle Kompetenzen aufbauen - Internationale Kontakte schließen - Internationale Berufserfahrung sammeln - Beitrag zu mehr Selbstvertrauen 	<ul style="list-style-type: none"> - Möglicherweise große Distanz zu Familie und Freunden - Ggf. Überforderung - Ggf. zusätzliche Kosten - Heimweh - Verständigungsschwierigkeiten/ Sprachbarrieren - Ggf. wenig Flexibilität aufgrund vorgegebener Arbeitszeiten - Fremde Kulturen, Gewohnheiten > Schwierigkeit, sich umzustellen